

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 53	S0305/16	01.12.2016
zum/zur		
F0209/16 – CDU/FDP/BfM Stadtrat Dr. Kutschmann		
Bezeichnung		
Milchtankstelle		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	13.12.2016	

1. Welche apparative Ausstattung ist aus der Sicht der Überwachungsbehörde für den Betrieb einer "Milchtankstelle" erforderlich?
2. Welche lebensmittelrechtlichen Bestimmungen sind für die Betreibung einer solchen Verkaufseinrichtung zu beachten?
3. Ist für die Einrichtung und den Betrieb einer solchen Direktvermarktung eine Genehmigung erforderlich und wer erteilt ggfls. diese?
4. Wie erfolgt die lebensmittelrechtliche Überwachung dieser "Milchtankstellen"?

### Vorbemerkung:

Es ist verboten, unbehandelte Milch (Rohmilch) an Verbraucher abzugeben.

Abweichend von diesem Grundsatz darf Rohmilch direkt im Milcherzeugungsbetrieb an Verbraucher abgegeben werden („Milchtankstellen“ beim Ab-Hof-Verkauf). Um die gesundheitlichen Gefahren durch den Verzehr von Rohmilch (z. B. Infektionen mit EHEC, Campylobacter) auszuschließen, ist diese Milch vom Verbraucher vor dem Verzehr abzukochen. In Magdeburg gibt es keine Milcherzeuger, deswegen kommt diese Variante für Magdeburg nicht in Frage.

In Einrichtungen des Lebensmittel-Einzelhandels betriebene „Milchtankstellen“ geben behandelte Milch ab (pasteurisierte Milch: Kurzzeiterhitzung auf 72°C).

### Zu 1. und 2.

Die „Milchtankstellen“ werden von verschiedenen Herstellern (z.B. Risto, Brunimat, Elmer) auf den Markt gebracht. Beim Betrieb der „Milchtankstellen“ sind insbesondere die Anforderungen der EU-Verordnung 852/2004 einzuhalten. Die Sicherheit der Lebensmittel muss auf allen Stufen der Lebensmittelkette gewährleistet sein.

### Zu 3.

Eine Direktvermarktung von landwirtschaftlichen Produkten im Lebensmittel-Einzelhandel ist nicht möglich.

### Zu 4.

Die amtliche Lebensmittelüberwachung kontrolliert auf Grundlage einer Risikobewertung regelmäßig den Lebensmittel-Einzelhandel incl. evtl. vorhandener „Milchtankstellen“.

Borris